



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXII. Markgraf Ludwig verpfändet Besitzungen Küneke's von Nienbeck an
Albert von Woldinhagin und Johann von Buch, am 15. April 1335.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

cum salute. Vestre Dominationis paternitati ad Preposituram Stolpenfem vestre dyoecesis, vacan-
tem ex renunciatione Alberti, quondam prepositi ibidem, cujus presentatio ad nos dinoscitur per-
tinere, discretum virum Rudolfum Hugonis, Clericum, presentium ostensore, etate legitima
constitutum, literarum scientia et moribus non immerito commendandum, hiis in scriptis canonice
presentamus. Rogamus intimo ex affectu, quatenus eundem Rudolfum de eadem prepositura in-
tuitu justitie atque nostri dignemini inuestire. Datum Nurnberch, anno domini M^o. CCC^o. XXXI^o.
fexta feria post festum Pentecostes.

Nach Gerden's Cod. II, 7777.

XXI. Markgraf Ludwig verleiht denen von Jagow und von Wedel Gebungen aus Perleberg,
Prizwalf, Kyritz, Straßburg und Schnakenburg, am 12. Januar 1335.

Wir Ludowig etc. Bekennen, dat wi vnser truwen mannen hern hennige von Jagowe,
henrik von wedel vnd Nycolaus von Jagowe vnd iren rechten eruen hebben bewiset an
angeuelle drihundert marg silbers in sime drozzen ammacht, dar vn dat aller euenst cumet. Laten
si aber ires gutes wat oder des gutes, dat wi en nu laten hebben, dar scole wi ouer geuin alle
uele eygentumes, also buret vor hundert marg. Wi hebben en ouch bewiset drihundert marg, di
vns tu perleberg vallen scholden an dem schote nu vf send wolpurg tag. Wi haben vn ouch
bewiset zu prizwalc vifezig marg vnd zu der kiritz vifezig marg vnd tu Strazburg tweyhun-
dert marg an der breken oder mer, als man dat beteydingen mag mit vfeme rade, vnd in deme
bruke zcu hauerberg vifezig mark. Vortmer so hebbe wi en bewiset drihundert marg vnd nuwen
vnd drizzeg marg in deme tolle tu Snakenburg. Were ok, dat vn wat schelede an dem vor-
benomeden gelde, dat scole wi vn vorguden an anderme gelde, dat vn nuge. Dat wi dese vor-
bescreuen stucke etc. Thuge sint her altman, vse camermeyster, her henrik von yfelfride,
vse Marschalk, her yan von buch vnd her bettekin van wiltberg, vnse drozze. Dese brif
ist geben tu Spandowe, nach godes bort dritzenhundert iar in dem vif vnd drizzegstem jar,
des dunrestages na twelften.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LIII.

XXII. Markgraf Ludwig verpfändet Besitzungen Künike's von Nienbeck an Albert von Woldin-
hagin und Johann von Buch, am 15. April 1335.

Anno domini M^o. CCC^o. XXX quinto, in Tvrgelew, tercia feria in septimana Pasche. Wir
habin gelichin vnd gefatzet Alber von woldinhagin vnd hern Johan von Buch vnd iren
rechten erben den hof ze pitzenburg mit dem Glitz vnd mit allem rechte, daz darzu gehöret,
wie daz geheizen si, also als ez künike von Nyenbeck befezzen hat vnd sin uoruarnde, für
dre hundert mark brandenb. silbers vnd für daz selb gut mugin wir ez oder vnser nachkomen

lösen vnd widerkoufen, wenn wir oder vnser nachkomen wellen, wer auch, daz er an dem Diche ichtz verbezzert, daz er redlich möcht bewisen, daz sul wir im widergeben mit der losung Vnd ditz gutes sul wir vnd vnser nachkomen in ein recht gewer sin gegen allirmenglich. Mügen wir ez in aber niht geweren, so suln wir in ditz vorgnant gelt wider geben darnach in einem vurtel eines iares. Datum etc.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. XXIV.

XXIII. Markgraf Ludwig giebt dem Dieterich von Kerkow und dem Johann von Buch für den ihm abgetretenen Theil des Schlosses Boizenburg Ersaz in Hebugen auß dem Dorfe Welle, auß dem Zolle zu Schnakenburg und in der Lehnsheerlichkeit über mehrere rittermäßige Vasallen der Altmark, am 15. Juni 1337.

Anno domini M^o. CCC^o. XXXVII^o., in die beati viti, Ludowicus etc. In restaurum et recompensam octuaginta sex frustorum nobis per strenuum virum dytericum de kyrchowe, dilectum nostrum fidelem, ad partem castri bozenburg quondam sui nobis datorum et presentatorum sibi strenuoque militi Johanni de buch, capitaneo nostro dilecto, ipsorumque heredibus legitimis contulimus et conferimus XVI frusta in precaria ville dicte Welle et in theoloneo nostro snakenburg septuaginta frusta annuorum reddituum, vasallagium quoque strenuorum virorum henrici, militis, dicti zillink, supra XXX frustis, de stechowe super XL frustis et seruicio, de Garze supra XX frustis et seruicio, de Redigestorp supra XXXII frustis et seruicio, quod ipsis in recompensam similis vasallagii nobis ad dictam partem castri prenotati damus, concedimus et presentibus deputamus, Nuncciantes predictos de fidelitate nobis occasione dictorum bonorum feodalium debita omnimode solutos, ipsam in predictum dytericum de kirchowe, dominum Johannem de buch ipsorumque heredes ex mera nostre mentis beniuolencia transferendo. In cuius etc. Testes buch, Guffo, haffo, otto ylbarg, hermannus, brantzo cum ceteris. (Reempcio, que facta fuisse debuisset, non est facta.)

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. LXIX.

XXIV. Jacob von Boelstete, gräflich-Schwarzburgischer Zöllner und Amtmann zu Schwedt, bekennt, auß dieser Verwaltung 1918 Mark für seine Herrschaft bezogen zu haben, am 8. April 1340.

Ich Jacob von boelstete, amptman vnd zölner de edeln herren grafen heinrichs, dem got gnedig sie, vnd grafen gunthers von Swartzburg, fines bruders, miner gnedigen herren vnd ire erben an dem zolle zu zweth, dez hus vnd der stad vnd irre zugehörde, vorieche vnd tu künt alle den, die dießin brief sehent oder hörent lesen, daz ich sint der zit, daz ich ir amptman vnd ir zölner da gewelt pin, vz demselben zolle vnd der gülte dezselben landes, die zu